

Antrag F-02
AsF NRW

Empfehlung der Antragskommission
Annahme in Fassung der Antragskommission

Der Landesparteitag möge beschließen:

Wir bekämpfen konsequent Gewalt gegen Frauen und Mädchen

- 1 Der Landesparteitag möge beschließen:
 2
 3 • einen Landesaktionsplan zur Umsetzung der
 4 Istanbul-Konvention zu erstellen.
 5 • das Dunkelfeld bei Gewalt an Frauen und Mäd-
 6 chen mit Behinderung zu untersuchen und bei
 7 der Weiterentwicklung aller Hilfs-, Beratungs- und
 8 Präventionsangebote auch immer die besonderen
 9 Bedürfnisse dieser Zielgruppe zu berücksichtigen.
 10 • spezialisierte Staatsanwaltschaften zu schaffen,
 11 die für Gewaltdelikte an Frauen und Femizide zu-
 12 ständig sind.
 13 • die anonyme Spurensicherung weiter zu fördern
 14 und im ländlichen Raum auszubauen.
 15 • die Finanzierung des Frauen- und Mädchenhilfe-
 16 systems zu erweitern und uns für die Schaffung
 17 eines Rechtsanspruchs auf Unterbringung für alle
 18 von gewaltbetroffenen Frauen und Kindern einzu-
 19 setzen.
 20 • Das Frauen- und Mädchenhilfesystem im NRW
 21 weiter auszubauen. Insbesondere den Ausbau der
 22 Frauenhäuser in NRW wollen wir unterstützen
 23 und darüber hinaus barrierefrei gestalten.
 24 • eine Beratungsstruktur zum Thema digitalisie-
 25 rte Gewalt zu etablieren und eine Öffentlichkeits-
 26 kampagne zur Sensibilisierung verschiedener For-
 27 men digitaler Gewalt starten, denn durch die fort-
 28 schreitende Digitalisierung und die damit verbun-
 29 dene Nutzung sozialer Medien werden neue Ka-
 30 näle für Interaktionen geschaffen, die leider zu-
 31 nehmend für Gewalt gegen Mädchen und Frauen
 32 missbraucht werden. Dadurch ziehen sich Userin-
 33 nen vermehrt aus den sozialen Medien und ande-
 34 ren digitalen Plattformen zurück.

35

36 **Begründung**

37

38 Hier bei uns in Deutschland wird jede dritte Frau in ih-
 39 rem Leben Opfer physischer oder sexualisierter Gewalt.
 40 Bei jeder vierten Frau ist der Täter der aktuelle Partner
 41 oder ein früherer Partner. Auf das Jahr gerechnet er-
 42 mordet in Deutschland fast täglich ein Partner oder Ex-
 43 Partner eine Frau. Das zeigen aktuelle Zahlen des Sta-
 44 tistischen Bundesamts. Statistisch gesehen wird alle 45
 45 Minuten eine Frau Opfer von gefährlicher Körperverlet-
 46 zung durch Partnerschaftsgewalt. Bei all dem ist zudem
 47 davon auszugehen, dass die Dunkelziffer noch wesent-

Ersetze in Zeile 10-12 durch:

Die Professionalisierung und Qualifizierung von Polizei
 und Staatsanwaltschaften im Umgang mit Gewaltdelik-
 ten an Frauen und Femiziden.

48 lich höher liegt.

49

50 Leider hat sich die Corona-Pandemie auch auf die Si-
51 cherheit von Frauen und Kindern ausgewirkt. Laut Be-
52 richten von Frauenhäusern, Beratungsstellen und Hilfe-
53 telefonen nimmt häusliche Gewalt seit der ersten Pha-
54 se der Corona-bedingten Einschränkungen des öffentli-
55 chen Lebens zu. Dass die Zahlen ein uneinheitliches Bild
56 der Gesamtsituation zeichnen, liegt laut offiziellen Stel-
57 len auch daran, dass Betroffene in Zeiten eingeschränk-
58 ter Kontakte erfahrene Gewalt nicht angezeigt haben
59 und Anlaufstellen oft nur begrenzt erreichbar waren.
60 Ständige Nähe in der Wohnung, Homeoffice, Kinderbe-
61 treuung zu Hause und Existenzängste führen zu hohen
62 Belastungen in Familien.